

# St. Peters Bote

Herausgegeben von den Benediktinern der St. Peters-Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada.

Preis für Canada \$2.00 das Jahr; für die Ver. Staaten und das Ausland \$2.50. Das Abonnement ist vorauszubehalten.

Wegen Anzeigenraten wende man sich an die Redaktion.

Anzeigen, Korrespondenzen usw., sollen spätestens am Montag eintreffen. Adresse: St. Peter's Bote, Münster, Sask., Canada.

## Wochenrundschau

### Kanada

#### Die Getreideverfrachtung über die Hudson Bay

Das Getreidefrachtschiff *Harmon* ist mit 277 000 Bushel Weizen Nr. 1 unter dem Kommando des Kapitäns B. Monat von Churchill nach England abgedampft. Der Kapitän erzählt eine gute Fahrt, zu welcher er 14 Tage benötigt dürfte. Allgemein ist man der Ansicht, daß ein Schiff zwei bis dreimal im Jahre die Route über die Hudson Bay zurücklegen kann, was natürlich mit den Eisverhältnissen zusammenhängt. Das Schwesterschiff der *Harmon*, *Backworth*, wird gegenwärtig mit 267 769 Bushel Weizenladung verschiedener Grade aus dem großen Elevator geliepert.

#### Der Stand des kanadischen Dollars

Der kanadische Dollar notiert seit einiger Zeit in New York unter dem Dollar der Ver. Staaten. Sein tiefster Stand war 91c am 23. September. Tags darauf notierte er 92.

Am 25. September notierte der kanadische Dollar in New York 93.75c. Das Journal of Commerce teilt hierzu mit, daß täglich Goldsendungen in New York eintreffen, welche jedoch zu geringfügig seien, um auf den Kurs des kanadischen Dollars Einfluß zu haben.

Die kanadische Regierung tritt den Kursstärkungen energisch entgegen, welche wohl im Hinblick auf die engl. Suspendierung der Goldwährung erfolgt sind. Zeitweise glaubt man die Senkung der kanadischen Währung auf die niedrigen Getreidepreise und den damit im Zusammenhang stehenden Wirtschaftsschwierigkeiten zurückführen zu sollen. Jedenfalls ist Kanada in der Lage, seine Währung alsbald wieder auf die normale Höhe zu bringen.

#### Infantile Paralyse in Ontario

In Hamilton, Ont. wurde ein Fall von Kinder-Paralyse festgestellt, welcher tödlich ausging. Alle Maßnahmen zur Verhütung einer weiteren Ausbreitung sind getroffen worden.

#### Ottawa kauft kanadisches Gold an

Aus währungstechnischen Gründen kauft nunmehr die kanadische Regierung selbst das im Lande produzierte Gold an. So wurde am 23. September eine Ladung Gold nach Ottawa geliefert, nachdem die Regierung unbekümmert der Senkung des kanadischen Dollars, den gleichen Preis wie New York bot.

#### Winterverkehr

##### auf der Strecke nach Churchill

In diesem Jahr wird Churchill einmal wöchentlich Zugverkehr aus dem Süden über The Pas haben. Der Verkehr wird mit Schneepflügen ermöglicht werden, um die Passenstraße mit Reis und Lebensmitteln zu versorgen.

#### Lohnreduzierungen

Bei den beiden Eisenbahngesellschaften C. N. R. und C. P. R. wird eine 10prozentige Lohnkürzung erwogen. Diesbezüglich schweben Verhandlungen mit den Gewerkschaften.

#### Die Weltweizenerte

Zusolge statistischen Meldungen aus Ottawa wird das Weizenfruchttragis der Welt, ohne die Ernte Russlands und Chinas in Betracht zu ziehen, auf 225 000 000 Bushel weniger als die von 1930 geschätzt. Die europäische Ernte ist bedeutend geringer als die vorjährige, wobei Frankreich, das Deutsche Reich, Spanien und die Tschechoslowakei den stärksten Rückgang aufweisen. In Nordamerika ist sehr viel weniger Frühjahrsweizen angebaut worden. Indien hat 57 Millionen Bushel weniger als im Vorjahre, Argentinien und Australien verringerten ihre Anbaufläche um ein beträchtliches.

### Kommunisten

#### unter den Dachschorzen

Einige Abgeordnete in Brit. Columbia verlangen von der Regierung Maßnahmen zum Schutze der Farmer, welche in der Nachbarschaft der Dachschorzen leben, da sich unter letzteren etwa 12 000 Kommunisten befinden, welche Leben und Eigentum der Farmer bedrohen, indem sie ein Schreckensregiment einfließen.

### Brasilien

#### Brasilien

acht von Pfund zu Dollar über  
Brasilien machte am 22. September für alle Geschäfte den Dollar anstelle des englischen Pfund Sterling zur Basis. Die Unstabilität des Pfund wird als Grund angegeben. Dieser Beschluß wurde veröffentlicht, nachdem eine Konferenz zwischen ausländischen Bankiers und dem Direktor der Bank von Brasilien stattgefunden hatte.

### Deutsches Reich

Die reichsdeutschen Sparmaßnahmen  
Das Reichsministerium ist nunmehr in die entscheidenden Beratungen der Aufstellung eines Winterprogrammes zur Behebung der Arbeitslosigkeit und gleichzeitig weiterer Sanierung der Reichsfinanzen eingetreten. Man verheißt sich nicht, daß der nächste Winter ein äußerst schwerer werden wird, der die Anpassung aller Kräfte in Anspruch nehmen wird, um das Staatsbudget durch die drohenden Klippen und Untiefen zu bringen. Hat doch Kautsky kürzlich erst die Verfürgung ausgesprochen, daß das Meer der Arbeitslosen im Laufe der rauhen Wintertage auf sieben Millionen und mehr steigen könnte, für die natürlich, so groß die Opfer auch immer sein mögen, gefordert werden muß.

Wie verlautet, ist zunächst eine weitere starke Drosselung der Staatsausgaben geplant, sodann wird noch von einer zusätzlichen Verminderung der Arbeitslosen-Unterstützung gesprochen.

Diese Maßnahmen würden natürlich wieder durch weitere Notverordnungen durchgeführt werden. Ein weiterer Plan der Regierung geht dahin, eine interne Anleihe für die Reichseisenbahnen herauszubringen, um mit Hilfe derselben endlich die längst notwendig gewordenen Reparaturen und die Aufbesserung neuen rollenden Materials durchführen zu können.

Diese Anleihe soll dadurch dem Publikum schmackhaft gemacht werden, daß sie steuerfrei erklärt wird. Damit hofft man, wenigstens einen Teil der während des Jahres ins Ausland abgewanderten Gelder ins Reich zurückbringen zu können. Das Risiko dürfte in der Theorie ganz richtig sein, ob aber das Ergebnis der Anleihe den Hoffnungen entsprechen und tatsächlich große Positionen des abgewanderten Kapitals ihren Weg nach Deutschland zurückfinden, ist eine andere Frage.

#### Verfrühter Winter in Deutschland

In Süddeutschland ist der Winter vor der Zeit eingetroffen. In den Alpen schneit es seit einigen Tagen und am 23. September verzeichnete München den ersten Schneefall.

### England

#### Die Gründe der Suspendierung der Goldwährung

Abgesehen von den allgemeinen wirtschaftlichen Gründen, welche die englische Regierung bewegen haben, zeitweilig den Goldstandard zu verlassen, waren gewiß auch die immer mehr anwachsenden Liquidationen seitens Ausländer bei der Bank von England mitbestimmend. So hatten in der vorvergangenen Woche einige Holländer an der Londoner Börse einen Posten Wertpapiere um etwa \$15 000 000 verkauft und

kauften mit dieser Summe Gold bei der Bank von England. Derartige Abflüsse der Goldbestände mußte natürlich gesteuert werden. Ueber die Dauer der Suspendierung verlautete bisher nur die Mitteilung des „Daily Herald“, welcher mit einem Zeitraum von 6 Monaten rechnet.

#### Maßnahmen der Regierung gegen Preistreiber

Wie beim Generalfest im Jahre 1926 hat die Regierung auch jetzt eine Vergütung getroffen, welche Preistreiber und Bewunderung der Bevölkerung verhindern soll.

#### Stabilisierung des Budgets

Schatzkanzler Snowden erklärte, daß das englische Budget nunmehr wieder ausbalanciert sei und keine Gefahr einer Inflation mehr bestehe. Wer von den Ausländern den Verlust ertragen wolle, könne bei dem niedrigen Kursstand sein Guthaben abziehen.

#### Wiedereröffnung der Börse

Am 23. September wurde die Londoner Börse wieder geöffnet. Der Verkehr spielte sich in gewohnter Weise ab, ohne daß Angstverkäufe in Erscheinung traten.

Man kann sich nicht enthalten, die Haltung des britischen Volkes zu bewundern, welches sich mit Besonnenheit und Ruhe in die Verhältnisse gefügt hat und allenthalben volles Vertrauen für die notwendigen Maßnahmen zeigt. Es hat allen Anschein als ob die Krise bald überwunden sein werde.

#### Valdige Neuwahlen?

Man spricht in London von der Möglichkeit, daß das Parlament Anfang Oktober aufgelöst und noch vor Ende Oktober Neuwahlen stattfinden würden. In der Zwischenzeit soll die Nationale Regierung unter MacDonald das Regiment führen.

#### Fortschreitende Stabilisierung

Die Börse in London ist sehr zuversichtlich der Stimmung. Der Markt spielt sich ruhig ab. Die Industrie bemüht sich, der Lage gerecht zu werden. Es wurden bemerkenswerte Käufe in Industriepapieren getätigt, welche im Preise anziehen. Während der Kurs des Pfundes fiel, stiegen die Baumwoll- und Weizenpreise an. Der Kurs der britischen Währung konsolidiert sich jedoch zusehends.

### Indien

#### Gandhi protestiert gegen die Währungsmaßnahmen

Im Ausschuss für die föderalistische Gliederung protestierte Mahatma Gandhi am 23. September gegen die Skrupelung der Rupie mit dem englischen Pfund. Er drückte sein Erstaunen und seinen Ärger darüber aus, daß die statutenmäßige Verpflichtung, Rupien gegen Goldpfunde einzulösen, seitens der Regierung suspendiert worden sei. Ein solches Vorgehen stelle sich als Willkür der Regierung dar. Es wurde ihm erwidert, daß diese Maßnahme im Interesse der großbritanischen Währung erforderlich gewesen sei und nicht nur dem Pfund sondern auch der Stabilität der Rupie zusetzen gekommen sei.

### Schweiz

#### Vom Völkerbund:

##### Die Kriegs- und Reparationsschulden

Das Finanzkomitee des Völkerbundes hat einen Bericht zusammengestellt, der schnelles Handeln zwecks Revision der Kriegsschulden u. Reparationszahlungen empfiehlt. Darin wird der gleiche Standpunkt eingenommen, wie im seinerzeitigen Bericht des Higgins Komitees. Zum erstenmal wagt damit eine Unterorganisation des Völkerbundes, ihre Ansicht über die Kriegsschulden- und Reparationsprobleme zum Ausdruck zu bringen. Wie in Erfahrung gebracht werden konnte, verhinderte die Opposition eines einzigen Mitgliedes das Komitee daran, eine direkte Revision der Kriegsschulden zu fordern. Anstelle einer solchen Forderung wurde eine Unterstützung des Higgins Berichtes beschloffen.

#### Die Ursachen der Krise

Das Komitee schlägt nicht vor, daß sich der Völkerbund selbst in die Schuldfrage einmische, läßt jedoch erkennen, daß die einzelnen Regierungen handeln müssen. Auch macht es Vorschläge im Hinblick auf

die ungünstige finanzielle Lage Deutschlands und Bulgariens.

Für die verschiedenen europäischen Finanzkrisen werden „der Fall der Preise mit nachfolgendem Steigen der wirklichen Löhne und die erhöhte Schuldenlast der Regierungen“ verantwortlich gemacht.

Dem Bericht wird deshalb so große Wichtigkeit beigemessen, weil dadurch offenbar wird, daß ein wichtiges Komitee des Völkerbundes sich mit den Krisen einverstanden erklärt, die eine Revision für notwendig halten.

#### Einfluß der britischen Maßnahmen

Die Suspendierung des britischen Goldstandards hat wahrscheinlich zur Folge, daß die Revisionsbewegung immer neue Anhänger gewinnt. Man glaubt z. B., daß durch diesen Schritt des Komitees die Aussicht auf eine Verlängerung des Moratoriums auf drei oder vier Jahre beträchtlich vergrößert wird.

#### Der Staaten Erbeben in Ohio

Ein Erdbeben von mittlerer Seftigkeit wurde am 20. September von Zentral- und West Ohio-Städten gemeldet. Sachschaden in Höhe von etwa \$10 000 dürfte in dem Dorfe Anna im Shelby County entstanden sein, wo zwei Kirchen, die Hochschule und verschiedene andere Häuser beschädigt wurden. Anna hat etwa über 200 Einwohner.

Seftigere Beben wurden auch in Lima, Sidney, Cincinnati, Dayton, Springfield, Wapakoneta, West Mansfield, Jancsville und Cairo, Ohio, verspürt.

#### Teilnahme der Ver. Staaten an der Abrüstungskonferenz

Guglielmo, der amerikanische Botschafter in Genf und Berichterstatter für Amerika im Völkerbund, informierte heute den Völkerbund von der Annahme der Einladung Amerikas zur Teilnahme an einem Welt-Rüstungsstillstand. Der Rüstungsstillstand wurde dem Völkerbundsrat durch den italienischen Außenminister Dino Grandi vorgelegt. Der Vorschlag sieht vor, daß zum mindesten bis zur Beendigung der Weltabrüstungskonferenz im Jahre 1932 keinerlei Rüstungen

auf dem Flottengebiete vorgenommen werden sollen.

#### Auch die deutschen Lissabon Flieger gerettet

Vor kurzem erst wurden zwei Passagierflieger, nachdem sie längt überfällig waren, wohlbehalten aufgefunden. Nun sind auch die beiden Deutschen, welche von Lissabon nach Seattle fliegen wollten, von einem Schiff auf hoher See treibend aufgefunden worden. Den Nachrichten zufolge trieb das Flugzeug 158 Stunden lang auf dem Meere.

#### Der Ruf nach Bier

Gelegentlich der Tagung der Amerikaner zeigte sich eine starke Strömung für die Aufhebung oder wenigstens für die Milderung der Prohibition. Die große Bedeutung der Region, sowohl der Zahl nach, als auch wegen ihres Einflusses, machte den Ruf: „Wir wollen Bier haben!“ zu einer nicht zu unterschätzenden Kundgebung der allgemeinen Volksstimmung. Nach der Ansicht vieler, würde die Arbeitslosigkeit durch die Einstellung der Bierproduktion bedeutend vermindert werden.

### China

Der chinesisch-japanische Konflikt  
Am 21. September ersuchte die chinesische Regierung offiziell den Völkerbund um Intervention in Angelegenheit der japanischen Besetzungen in der Mandchurei.

Der Völkerbund sieht sich angesichts der Verhältnisse jetzt einer wirklichen Machtprobe gegenüber. Es handelt sich darum, festzustellen, ob er in der Lage sein wird, weitere Feindseligkeiten zwischen Mitgliedsnationen, nämlich Japan und China, zu verhindern.

Der Völkerbund entwickelte in eigener Weise einen Plan, der vorsieht, daß Militärattachés neutraler Länder nach dem Fernen Osten entsandt werden, um an Ort und Stelle Studien vorzunehmen und über die vorgelegene sofortige Zurückziehung japanischer Truppen von chinesischem Gebiet zu berichten.

#### China

lehnt den japanischen Vergleich ab  
Die japanische Legation in Peking teilte der Regierung mit, daß China den Vorschlag Japans zu

Verhandlungen über die Streitfragen abgelehnt habe.

Stellungnahme der Ver. Staaten  
Die Ver. Staaten haben dem Völkerbund mitgeteilt, daß sie bereit wären, zwischen China und Japan zu vermitteln.

### Japan

#### Japan mit den Russen im Einverständnis?

Allen Anschein nach scheint zwischen Japan und Rußland ein Einverständnis über die Befestigung Mandschuriens zu bestehen, trotzdem aus Harbin Berichte über heftige russische Ausbrüche gegen die japanische Positionen eintreffen.

Der Sowjetkonsul in Peking scheint über die Nordwärtsbewegung der japanischen Truppen nicht beunruhigt zu sein. Japanische Militärkreise behaupten, daß ein Abkommen zwischen Japan und Rußland, das die Truppen am Sungair-Salt machen und nicht in die eintägige Nordmandschurei eindringen werden.

Offiziell wird die Anzahl der japanischen Toten bei den Kämpfen um Changshun mit 180 angegeben. Ueber die chinesischen Verluste liegen keine Angaben vor. Zwischen Harbin und hier wurden die Telegraphenlinien abgebrochen, der Dienst auf der chinesischen Eisenbahn wird jedoch fortgesetzt. Sowie man weiß, erhielt der japanische Delegat beim Völkerbund neue Instruktionen von seiner Regierung in Tokio. Angeblich befinden sich japanische Truppen noch immer auf dem Wege nach der Nordmandschurei, und die Russen betrachten diese Bewegungen mit einiger Unruhe. Unbestätigte Gerüchte besagen, daß zu Mandschuri an der nordwestlichen Grenze der Mandschurci russische Truppenkörper mobilisiert werden.

Der kleine A hatte das Unglück, gerade durch einen Geleiste gefahren zu sein, den er nicht gefühlte. Er wurde im Hofe getötet.

Der kleine A hatte das Unglück, gerade durch einen Geleiste gefahren zu sein, den er nicht gefühlte. Er wurde im Hofe getötet.

#### Zurückziehung der Truppen aus der Mandchurei

Die japanische Regierung hat den Völkerbund verständigt, daß sie die Zurückziehung der Truppen aus der Mandchurei angeordnet habe und nur jene Formationen dort zu lassen gedenke, welche zur Sicherung des Lebens und Eigentums der japanischen Bevölkerung dortselbst notwendig seien.

## MARKT IN HUMBOLDT

### Der erste Markt - Tag wird in HUMBOLDT am Samstag

den 10. Oktober  
von 1 bis 5 Uhr nachmittags  
abgehalten

Der Markt wird  
vor den Ausstellungsraum  
der L.T. Dust Garage abgehalten

FARMER bringt Euere Produkte  
wie Butter, Eier, Gemuese, Hühner us w.  
auf den Markt!

Bar Verkauf!

Bar Einkauf!